

„Ein Lob an die Schüler“

Benediktiner und Esloher Realschüler gehören zu den Besten

MESCHEDE/ESLOHE. (ut) Zwei Schulen im Altkreis Meschede haben bei der landesweiten Lernstandserhebung besonders gut abgeschnitten: Die Achtklässler der Realschule Eslohe gehören in den Fächern Englisch und Mathematik zu den besten, die des Gymnasiums der Benediktiner im Fach Mathematik. Ausgewählt wurden jeweils die zwei Prozent der Schulen, die in ihrer Schulform und ihrem Standorttyp die besten Ergebnisse erzielt haben.

Beide Schulen haben den Standorttyp 2 - das heißt sie

haben - bezogen auf den Schultyp - eher günstige Rahmenbedingungen. Dabei wird die Zusammensetzung der Klassen und das Schulumfeld berücksichtigt.

Herbert Schmidt, Leiter der Realschule Eslohe, freut sich über das gute Ergebnis. Überdurchschnittlich habe seine Schule auch im Fach Deutsch abgeschnitten - aber eben nicht so gut, dass es auch hier für eine Auszeichnung gereicht hätte. Schmidt lobte in erster Linie die „sehr guten Schüler“ seiner Schule, aber auch die „engagierte Arbeit

der Kolleginnen und Kollegen.“

Für Heinz Plugge, Schulleiter am Gymnasium der Benediktiner, zeigt das Ergebnis, „dass man auf dem richtigen Weg ist.“ Für die Arbeit der Kollegen, aber auch für die der Schüler sei das eine Bestätigung. Grundsätzlich begrüßt Plugge die Lernstandserhebung als ein Mittel, um sich über den Rahmen der eigenen Schule hinaus mit anderen vergleichen zu können. „Wenn das aber nur in ein Ranking der Schulen führt, fände ich das nicht gut.“